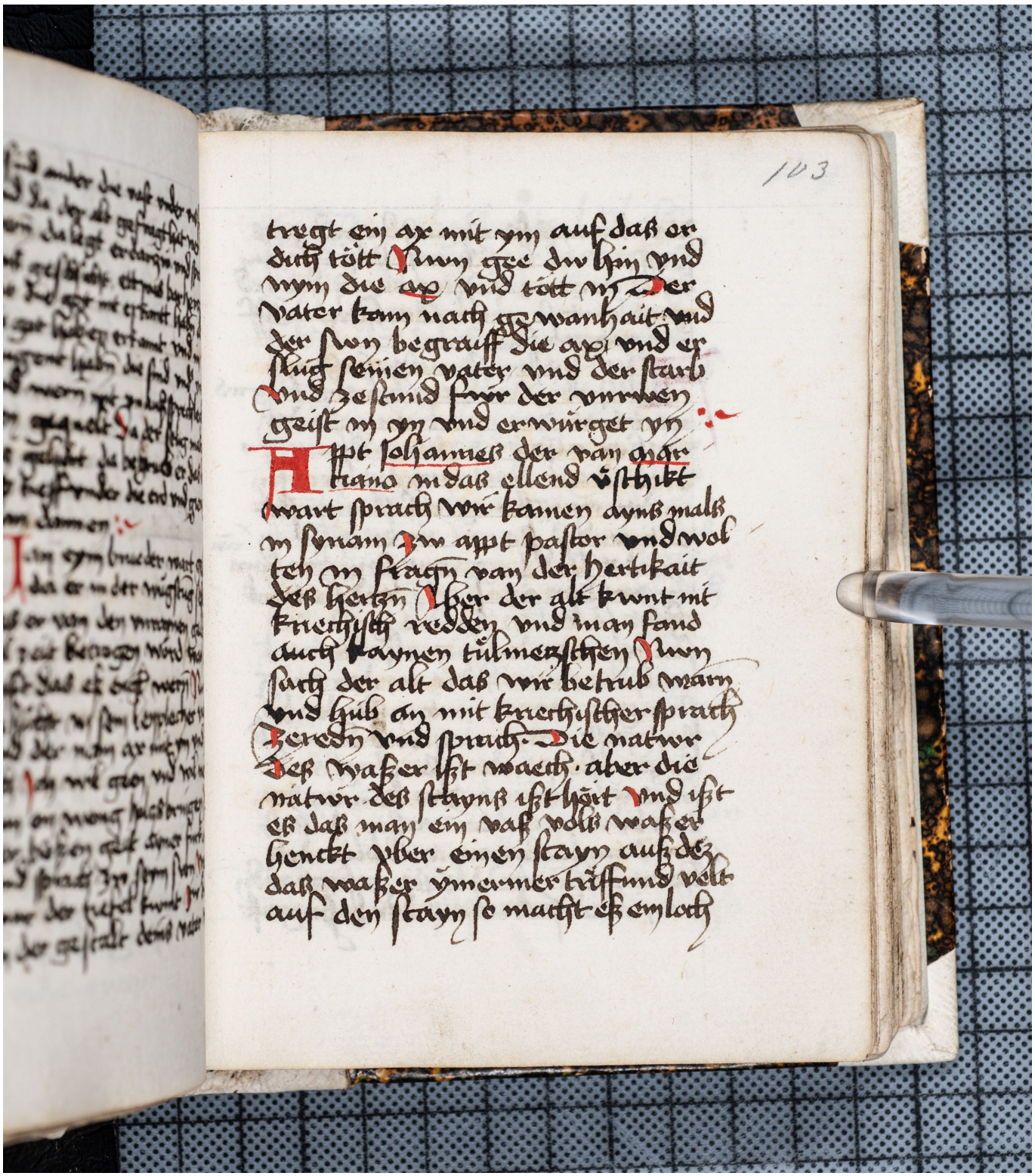
Melk, Mitte 15. Jh. /3. Viertel 15. Jh.

Quelle: https://manuscripta.at/?ID=41236
Copyright: Melk, Benediktinerstift



103

tregt ein axt mit ym auf daß er
dich tött Nun gee du hin vnd
nym die axt vnd tött m Der
vater kam nach gewanhait vnd
der sun begrauff die axt vnd er
slug seinen vater vnd der starb
vnd zesund fur der vnreinen
geist m ym vnd erwürget yn
Hapt Johannes der van ander
hano m das ellend vsthikt
wart sprach wir kamen aynes malß
m sinnam zu appt pastor vnd wol
ten m fragen van der hertikait
deß herten Ober der alt kunt mit
kriechisch reden vnd man fand
auch kaynen tulmetzschen Nun
sach der alt das wir betrub warn
vnd hub an mit kriechischer sprach
zereden vnd sprach. Die natur
deß wasser ist wach. aber die
natur deß staynß ist hart vnd ist
eß daß man ein vaß volls wasser
henckt vber einen stayn auß dez
daß wasser ymermer treffend velt
auf den stayn so macht eß ein loch